

Geschichte und Geschichten aus



1967 Abschnitt 1 Bildervortrag
Heinrich Figge

**Im Stadtarchiv Korbach fotografiert und abgeschrieben:
1967 WLZ 09. 01.**

***Vorletzter Spieltag bringt Twiste an die Spitze* beim Kampf um die Hallenhandball-Kreismeisterschaft.**

(ba). Auf dem glatten Boden in der Korbacher Turnhalle auf der Hauer kam es gestern, am vorletzten Spieltag um die Hallenhandball-Kreismeisterschaft, wiederum zu guten und fairen Spielen, wenn auch an die Akteure große Anforderungen gestellt waren. Die technisch besten Spiele lieferten sich Mühlhausen und Korbach 09 sowie Twiste und TV Koxhach Ib. Überraschend stark erwies sich diesmal wieder Höringhausen, das mit drei Siegen den dritten Platz erreichte. Rhoden war mit nur sechs Spielern gekommen, so daß kein Ersatzmann zum Auswechseln zur Verfügung stand. Dennoch gewannen sie ihr Spiel gegen Lütersheim knapp mit 16:14. Durch den 10:8-Erfolg über den TV. Korbach übernahm Twiste die Tabellenführung, da die 09er gegen den TVK mit 4:7 unterlagen und gegen Mühlhausen, mit einem 4:4-Unentschieden zufrieden sein mußten, wodurch sie auf den fünften Platz zurückfielen, während TV Korbach seinen zweiten Rang erfolgreich verteidigte, wenn es auch gegen Twiste zu der Niederlage kam. Hinter Wetterburg und Lütersheim ist jetzt Giflitz Tabellenletzter. Die letzten Spiele werden nun am kommenden Sonntag in Mengerlinghausen ausgetragen.

Es spielten: Höringhausen — Lütersheim 15:12,
TV Korbach Ib — Korbach 09 7:4, Giflitz — Höringhausen 8:16, Lütersheim — Rhoden 14:16.
Mühlhausen — Korbach 09 4:4, Twiste — TV Korbach Ib 10:8, Wetterburg — Höringhausen 7:8.
Giflitz — Lütersheim 8:10.

Tabellenstand:

1. Twiste	78:50	10:2
2. TV Korbach Ib	92:58	10:4
3. Höringhausen	72:67	10:4
4. Mühlhausen	63:45	9:3
5. Korbach 09	92:49	9:5
6. Rhoden	62:80	6:4
7. Lütersheim	67:116	2:12
8. Wetterburg	32:54	0:10
9. Giflitz	46:85	0:12

1967 WLZ 16. 01.

Twiste ist Hallenhandball Kreismeister

TV Korbach und Höringhausen punktgleich auf Platz 2 und 3

(ha.) Die Kreismeisterschaft im Hallenhandball wurde gestern endgültig in der Mengerinhäuser Bundeswehrturnhalle entschieden. Den Titel holte sich die Twister Mannschaft, die ihre beiden wichtigen Spiele gegen Korbach 09 und Mühlhausen klar und verdient gewinnen konnte, und mit 14:2 Punkten Meister wurde, vor dem TV Korbach und Höringhausen, die je 12: 4 Punkte erreichten. Überraschend schwach waren dagegen Mühlhausen und Rhoden, die gestern kein Spiel gewinnen konnten. Für eine kleine Sensation sorgte Giflitz mit einem deutlichen Sieg gegen die favorisierten Rhodener.

Im ersten Spiel kam es zu einer Punkteteilung zwischen Wetterburg und Rhoden, wobei die Rhodener noch Sekunden vor dem Schlusspfiff mit 9:8 führten, dann aber einen entscheidenden Fehler begingen, und einen wichtigen Punkt verschenkten. Danach besiegte Twiste die 09er Mannschaft sicher mit 9:3.

Im dritten Spiel kam es zu einem 9:5 - Erfolg der Giflitzer über Rhoden, womit Rhoden bereits aus dem Rennen geworfen war. Eines der besten Spiele lieferte die Mannschaft des TV Korbach gegen Mühlhausen Am Schluß dieser Begegnung hieß es 11:7 für den TFK, der sich damit den zweiten Platz erkämpft hatte. Zwischen Lütersheim und Wetterburg kam es zu einem knappen Ergebnis. Wetterburg blieb schließlich mit 9:7 Sieger. Noch knapper ging es dann aber zwischen Rhoden und Höringhausen her.

Die Höringhäuser gewannen mit 9:8, was den dritten Platz bedeutete. Dann kam das entscheidende Spiel für Twiste. Ein Unentschieden gegen Mühlhausen hätte bereits die Meisterschaft bedeutet. Die Twister wollten es jedoch gestern genau wissen und ließen den Mühlhäusern durch den klaren 11:4-Sieg keine Chance. Damit kam Mühlhausen über den fünften Platz nicht hinaus. im letzten Spiel gab es noch einen 7:5-Erfolg für Wetterburg gegen Giflitz.

Teilweise gute und spannende Spiele waren die gestrige Bilanz. Die drei Schiedsrichter, Eichhorn, Lehmann und Honsberg, leiteten gut und hatten bei der Fairness der beteiligten Mannschaften auch ein verhältnismäßig leichtes Amt.

Zum Schluss kann gesagt werden, das es eine gelungene Meisterschaft war, in der bis zum Schlußtag praktisch alles offen war, und die mit Twiste einen würdigen und verdienten Meister gefunden hat.

1967 WLZ 18. 01.

**Jeder fünfte Einwohner ein Feuerwehrmann
Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr
Höringhausen**

Höringhausen. Ortsbrandmeister Heinz Mettenheimer konnte am Samstag im Vereinslokal Frese über 60 der hundert Mitglieder begrüßen. Diese Zahlen sind um so beachtlicher, wenn man weiß, daß über ein Drittel aktive Feuerwehrkameraden sind und die Jugendgruppe mit 14 Jungfeuerwehrmännern 34 Übungsstunden durchführte. Ein besonderer Gruß galt den Ehrenmitgliedern, dem Ehrenortsbrandmeister Heinrich Frese II und Bürgermeister Wilhelm Emmeluth sowie der vollzählig erschienenen Jugendgruppe.

Aktivität, Begeisterung und Freude an der Leistung zeigte der Jahresbericht ,1966 auf. 49 gutbesuchte Übungsstunden, Teilnahme mit guten Plätzen an mehreren Wettkämpfen sowie, mehrere örtliche Übungen „schmiedeten“ eine gute Wehr. Bei den Wettkämpfen auf Kreisebene am 22..Mai in Hemmighausen belegte eine Höringhäuser Gruppe den zweiten Platz. Pfingsten erreichte eine Gruppe unter Gruppenführer Ernst Sammet beim Pokalturnier in Gemünden/Wohra von 131 teilnehmenden Gruppen einen beachtlichen vierten Platz. Bezirks- und Ortsübungen verliefen zufriedenstellend. Hier bewährte sich die langjährige Grundausbildung und Teilnahme an vielen Wettkämpfen. |

Die „Idee des Jahres“ hatte Ernst Scheele: Ausmarsch mit Spielmannszug in Wald und Flur mit Würstchenessen und Umtrunk. Leider regnete es auf dem angesetzten 24. Oktober „Bindfäden“. Aber Feuerwehrmänner geben nicht auf! So wurde nach kurzer Gipfelkonferenz die Veranstaltung ins Gerätehaus verlegt, mit dem Ergebnis eines gemütlichen, feuchtfrohlichen Nachmittags.

Zwischen Wehr und Gemeindevertretung besteht eine gute Zusammenarbeit. Den beiden Anträgen an die Gemeindevertretung über Anlage eines Hydranten auf der Walme und Überlassung eines Schulungsraumes im Jugendheim wurde stattgegeben. Für die Jugendgruppe wurden zwölf neue Uniformen beschafft. Zum Abschluß des Jahresberichts dankte der Ortsbrandmeister der gesamten Wehr für ihre Bereitschaft, dem Bürgermeister und der Gemeindevertretung für ihre Aufgeschlossenheit und ganz besonders dem Gerätewart H. Pfeiffer und Schriftführer sowie Jugendgruppenleiter Karl Göbel für ihre Arbeit.

Erfreulich waren die Berichte des Jugendwarts Karl Göbel und des Stabsführers des Spielmannszuges, Karl Scheele. So erwarben neun der 14 Jungfeuerwehrmänner die Leistungsspange, 13 mal trat der Spielmannszug öffentlich auf und war ein gern gesehener und gehörter Bestandteil des dörflichen Gemeinschaftslebens.

Bürgermeister Wilhelm Emmeluth ehrte für 25jährige aktive Mitgliedschaft Heinz Mettenheimer, Helmut Frese und Wilhelm Bielefeld sowie Karl-Heinz Stracke, Wilhelm Sauer jr. und Fritz Stein für 25jährige Mitgliedschaft.

Einstimmig wurde beschlossen, das diesjährige Bezirksfeuerwehrfest am 10. und 11. Juni auf der Walme zu veranstalten.

Den Gruß und Dank des Kreisbrandinspektors H. Schwalenstöcker nahmen die Versammlungsteilnehmer freudig auf.

Höringhausen I kaum noch einzuholen

Landesrundenkämpfe Kreis 7 K-Korbach

Im 7. Durchgang der Rundenwettkämpfe mußte Höringhausen I gegen Goddelsheim I die erste Niederlage hinnehmen, steigerte sich jedoch dann beim 8. Durchgang gegen Goldhausen I auf hervorragende 1 632 Ringe und ist damit wohl von Goddelsheim I kaum noch einzuholen.

In der Grundklasse wird der nächste Kampf zwischen Meininghausen II und Höringhausen II entscheidend sein, beide führen punktgleich die Tabelle an.

Die Ergebnisse (7. Runde)

Kreisklasse:

Obernburg I — Meininghausen I 1 599:1 609

Goddelsheim I — Höringhausen I 1 617:1 602

Grundklasse:

Korbach II — Meininghausen II 1 544:1 561

Goddelsheim II — Höringhausen II 0:1 520

Obernburg II — Goldhausen II 1 484:1 487

(Goddelsheim II nicht angetreten)

Die besten Schützen

Rudi Mehrhoff, Meininghausen, 278; Erwin Schütz, 276, Hans-J. Meis, 275, beide Höringhausen; Heinz Ludorf, Korbach, 275 (Altersschütze); Karl Barbe, Goddelsheim, 274; Wolfgang Okel,

Höringhausen, 274; Karl-Heinz Wöhrmann, Höringhausen, 273; Hans-Günter Wöhrmann, Korbach, 273 Ringe.

8. Runde

Kreisklasse:

Obernburg I — Goddelsheim I 1 557:1 602

Höringhausen I — Goldhausen I 1 632:1 554

Grundklasse:

Korbach II — Goddelsheim II 1 565:1 420

Höringhausen II — Obernburg II 1 579:1 456

Goldhausen II — Meininghausen II 1 404:1 544

Die besten Schützen

Erwin Schütz, Höringhausen, 281; Karl Barbe, Goddelsheim, 280; Hermann Götte, 275, Karl-Heinz Wöhrmann, 274, beide Höringhausen; Rudl Mehrhoff, Meininghausen, 273; Hans-J. Meis, Höringhausen, 272; Otto Schwehn, Obernburg, 272 Ringe.

Tabellen

Kreisklasse:

1. Höringhausen I 7 12:2 11 297

2. Goddelsheim I 6 10:2 9 625

3. Meininghausen I 6 6:6 9 535

4. Goldhausen I 6 2:10 9 467

5. Obernburg I 7 2:12 11 057

Grundklasse:

1. Meininghausen II 8 14:2 12 331

2. Höringhausen II 8 14:2 12 270

3. Korbach II 8 8:8 12 260

4. Goldhausen II 8 6:10 11 550

5. Obernburg II 8 4:12 11 822

6. Goddelsheim II 8 2:14 10 174

(ba). Die Hallenhandball - Kreismeisterschaft der Kreisklasse B endete gestern mit dem Titelgewinn für den TV Korbach, der als Sieger der Gruppe I im Endspiel gegen Waldeck in der Verlängerung mit 6:4 gewann. Knapp hinter den Korbachern wurde Twiste Gruppenzweiter vor Külte, Höringhausen und Giflitz. In der Gruppe II lagen am Schluß der Spiele Korbach 09 und Waldeck punktgleich an der Spitze, vor Landau und Mühlhausen. Das Entscheidungsspiel zum Einzug ins Finale gewannen die Waldecker knapp mit 2:0 gegen 09.

Die Hallenhandballspiele ziehen nach wie vor ein großes Interesse auf sich, was nicht zuletzt die Teilnahme von insgesamt neun Mannschaften in der B-Klasse beweist. Und daß es dabei genau so spannend hergehen kann wie bei den „Großen“, bewiesen gestern die Spiele in der Korbacher Turnhalle auf der Hauer. Alle

Mannschaften mußten Federn lassen und wenigstens einen Punkt an den Gegner abgeben. Der spätere Kreismeister, der TV Korbach, kam gegen Höringhausen nur zu einem 2:2, und auch 09 und Waldeck trennten sich in den Gruppenspielen 7:7. Die einzigen beiden Mannschaften, die keinen Punkt erreichten, war in der Gruppe I Giflitz und in der Gruppe II Mühlhausen.

Die Ergebnisse: Külte - Höringhausen 7:5 (3:1), TV Korbach - Twiste 5:1 (3:0), Giflitz - Külte 4:7 (3:5), Korbach 09 - Mühlhausen 8:2 (5:1), Twiste - Höringhausen 5:1 (3:0), TV Korbach - Giflitz 5:1 (3:0), Waldeck - Landau 6:5 (4:2), Külte - Twiste 4:5 (1:2), Höringhausen - Giflitz 11:3 (3:2), Landau - Mühlhausen 7:3 (4:3), Külte - TV Korbach 2:6 (1:3), Giflitz - Twiste 1:4 (1:2), Korbach 09 - Waldeck 7:7 (3:4), TV Korbach - Höringhausen 2:2 (1:2), Mühlhausen - Waldeck 5:8 (1:4), Landau - Korbach 09 3:9 (2:2).

1967 WLZ 06. 02.

**Alte-Herren sind Hallenhandball-Kreismeister
Waldecker Mannschaft nicht angetreten**

(ha) Der Alte-Herren-Mannschaft von Korbach 09 gelang gestern in der Korbacher Turnhalle auf der Hauer der Hatrick, um zum dritten Male hintereinander die Hallenhandball-Kreismeisterschaft zu gewinnen. Da Waldeck nicht antrat, kamen nur fünf Mannschaften für den Titelgewinn in Frage. Nach sehr schönen und fairen, aber auch technisch teilweise sehr guten Spielen ging Korbach 09 ohne Punktverlust als Sieger durchs Ziel. Zweiter wurde Twiste vor Höringhausen, Berndorf und Mühlhausen. Mitte März wird 09 dann den Kreis Waldeck bei den Spielen um die Bezirksmeisterschaft vertreten, wo die Mannschaft schon einmal den Siegerpreis erringen konnte.

1. Korbach 09	40:10	8:0
2. Twiste	27:31	4:4
3. Höringhausen	25:33	4:4
4. Berndorf	19:24	2:6
5. Mühlhausen	25:38	0:8

Schützen im Wettkampf

Der 9. Durchgang im Schützenkreis Korbach bestätigte die Favoritenstellung von Höringhausen. Beide Mannschaften gewannen ihre Wettkämpfe und sind jetzt kaum noch von der Spitze zu verdrängen. In der Kreisklasse müßte Goddelsheim I im letzten Kampf eine außergewöhnliche Ringzahl erreichen, um noch Sieger werden zu können.

Die Ergebnisse

Kreisklasse:

Goldhausen I — Goddelsheim I	1 548:1 627
Meineringhausen I—Höringhausen I	1 600:1 620

Grundklasse:

Obernburg II — Goddelsheim II	1 459:1 233
Meineringhausen II-Höringhausen II	1 532:1 564
Korbach II — Goldhausen II	1 501:1 446

Die besten Schützen:

Fritz Grosche, Goddelsheim, 283; Heinrich Barbe, Goddelsheim, 278; Günther Jeschke, Höringhausen, 278; Karl Barbe, Goddelsheim, 275; Karl Grebe, Goldhausen, 274; Fritz Kesting, Meineringhausen, 273 Ringe.

Tabellen

Kreisklasse:

1. Höringhausen I	8	14:2	12 917
2. Goddelsheim I	7	12:2	11 252
3. Meineringhausen I	7	6:8	11 135
4. Obernburg I	7	2:12	11 057
5. Goldhausen I	7	2:12	11 015

Grundklasse:

1. Höringhausen II	9	16:2	13 834
2. Meineringhausen II	9	14:4	13 863
3. Korbach II	9	10:8	13 761
4. Obernburg II	9	6:12	13 281
5. Goldhausen II	9	6:12	12 996
6. Goddelsheim II	9	2:16	11 407

Schützen im Wettkampf

Die Luftgewehr - Landesrunden - Kämpfe im Schützenkreis 7 K — Korbach sind beendet. Den Schützen aus Höringhausen gelang es, aus beiden Klassen als Sieger hervorzugehen. Dieser Erfolg ist umso höher zu bewerten, als die Schießsport-Abteilung des TV 08 Höringhausen erst Ende 1965 gegründet wurde.

Die I. Mannschaft von Höringhausen wird nun den Kreis 7 K bei den Aufstiegskämpfen zur Gaubezirksklasse vertreten, und man kann bei der derzeitigen Stärke der Mannschaft hoffen, daß der Aufstieg gelingt.

Bester Einzelschütze ist mit dem hervorragenden Durchschnitt von 282,6 Ringen Karl Barbe aus Goddelsheim. Als höchste Leistung erreichte Barbe bei einem Wettkampf 288 von 300 möglichen Ringen. Die weitere Plazierung der Einzelwertung wird bei der Kreisversammlung am 28. 2. 67 in Goddelsheim, Gasthaus Knipp, bekanntgegeben. Die Siegerehrung wird dort ebenfalls stattfinden.

Kreisklasse Endstand

1. Höringhausen I	8	14:2	12 917
2. Goddelsheim I	8	14:2	12 875
3. Meininghausen I	8	6:10	12 715
4. Goldhausen I	8	4:12	12 623
5. Obernburg I	8	2:14	12 627

Grundklasse Endstand

1. Höringhausen II	10	18:2	15 419
2. Meininghausen II	10	16:4	15 408
3. Korbach II	10	12:8	15 316
4. Obernburg II	10	6:14	14 753
5. Goldhausen II	10	6:14	14 508
6. Goddelsheim II	10	2:18	12 671

1967 WLZ 28. 02.

**Vorbildliche Gemeinschaftsleistung der Raiffeisenkasse
Gesamtumsatz um 10 Prozent auf über 15 Millionen
Mark gestiegen**

**HÖRINGHAUSEN. Die außerordentliche günstige
Entwicklung der Raiffeisenkasse Höringhausen.**

In den letzten Jahren hat sich auch im Jahre 1966 fortgesetzt, wie die vorgelegte Bilanz bei der Generalversammlung bewies. Innerhalb der vergangenen fünf Jahre wurde eine Umsatzsteigerung von fast sechs Millionen Mark erreicht. Mit Genugtuung wurde das erfreuliche Ergebnis von den Mitgliedern entgegen genommen. Vorbildliche Arbeit im gegenseitigen Vertrauen ermöglichte diese Aufwärtsentwicklung, die zugleich ein Zeichen der gesunden Grundlage heimischer Wirtschaft ist.

Mehr als 100 Mitglieder und Geschäftsfreunde hatten sich zur Generalversammlung im Saale Becker eingefunden, um die Berichte der Verantwortlichen entgegenzunehmen.

Vorsitzender, Bürgermeister Wilhelm Emmeluth, begrüßte die in so großer Zahl erschienenen Mitglieder und Freunde. Sein besonderer Gruß galt Unterverbandsdirektor Wetekam, Arolsen, Kornhausverwalter Behle, Sachsenhausen, und Geschäftsführer Scharf der Vereinigten Waldecker Molkereien. in seinen Grußworten brachte er zum Ausdruck, daß die Aufwärtsentwicklung im Jahre 1966 das Ergebnis der guten Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern, Kunden und der Geschäftsführung sei. Nach einem Gedenken der im vergangenen Jahre verstorbenen Mitglieder gab der Geschäftsführer der Kasse, Martin Sohl, den Jahresabschluß bekannt und erläuterte eingehend den Geschäftsbericht des Jahres 1966.

Der Gesamtumsatz stieg um 1,6 Millionen DM auf 15 257 874 DM = zehn Prozent, der Warenumsatz um 18 000 DM auf 292 000 DM = sieben Prozent, die Bilanzsumme des Jahres 1966 beträgt 1 159 500 DM. Der Reingewinn von 9 888 DM wurde entsprechend dem Beschluß der Versammlung angelegt. Die Mitgliederzahl erhöhte sich auf 176. Diese für das Dorf und im besonderen für die Raiffeisenkasse eindrucksvollen Zahlen sind ein Beweis der Leistungsfähigkeit der Kasse und bringen recht deutlich das Vertrauen der Mitglieder zum Ausdruck.

Karl-Heinz Stracke vom Aufsichtsrat berichtete über die vorgenommenen Prüfungen, bei denen es keine Beanstandungen gab. Er hob hierbei die vorbildliche Geschäftsführung besonders hervor.

Aufsichtsratsvorsitzender Friedrich Müller gab das Ergebnis der gesetzlichen Prüfungen bekannt und verband hiermit Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit der Geschäftsführung. Einstimmig wurde von der Versammlung dem Vorstand, Aufsichtsrat und Geschäftsführer Entlastung erteilt. Vorstandsvorsitzender, Bürgermeister Emmeluth, hatte schon zu Beginn der Versammlung mitgeteilt, daß er sein Amt aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr verwalten könne und darum gebeten, einen Nachfolger zu wählen. Einstimmig wurde Karl-Heinz Stracke, der bisher dem Aufsichtsrat angehörte, als Vorsitzender gewählt.

Mit der Annahme seines Amtes sprach er Bürgermeister Emmeluth, der 13 Jahre die Genossenschaft in vorbildlicher Weise geführt hatte, den Dank aller aus. Für das turnusmäßig ausscheidende Mitglied des Vorstandes, Carl Frese, wurde einstimmig Hermann Frese gewählt, die turnusmäßig ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates Friedrich Müller und Heinrich Frese II wurden einstimmig wiedergewählt

Die Generalversammlung beschloß, den Aufsichtsrat auf sechs Mitglieder zu erhöhen und es wurden daher Heinrich Figge jun. und Ernst Dreier einstimmig in den Aufsichtsrat berufen. Nach der vorbildlich schnellen Abwicklung der Tagesordnung dankte der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Friedrich Müller, den Ausgeschiedenen, Bürgermeister Emmeluth und Carl Frese, noch einmal mit herzlichen Worten und überreichte beiden als Anerkennung und Dank für ihre immerwährende vorbildliche Arbeit im Dienste der Kasse ein Geschenk. Kornhausverwalter Behle, Sachsenhausen sprach über allgemeine Wirtschaftsfragen und die Preisentwicklung im Rahmen der EWG für Agrarprodukte. Auch er hob die gute Zusammenarbeit zwischen der Kasse und dem Kernhaus hervor und dankte den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern. Unterverbandsdirektor Wetekam, Arolsen, überbrachte zum Schluß die Grüße des Verbandes und übermittelte im Namen des Verbandanwaltes Jakob den Dank an die ausscheidenden Wilhelm Emmeluth und Carl Frese. Letzterer ist 34 Jahre Mitglied und war viele Jahre im Vorstand tätig. Wetekam sprach in seinem kurzen Referat über die Entwicklung des Genossenschaftswesens, seine besondere Bedeutung für die dörfliche Gemeinschaft und über kommende Aufgaben. Die wirtschaftliche Entwicklung im Rahmen der EWG verlange besondere Leistungen in Bezug auf Güte und Qualität, um auf agrarwirtschaftlichem Gebiet konkurrenzfähig zu bleiben. Nachdem Geschäftsführer Martin Sohl einige wichtige Hinweise gegeben hatte, blieb man noch einige Stunden in froher Gemeinschaft beisammen.